



## 4. Bibliographie der Schriften

## Die Lehre von der Erleuchtung / In einer Predigt Uber das Evangelium Luc.XVIII, v.31--43. Am Sontag Quinquagesimæ Anno 1698. In der St.Georgen=Kirche ...

# Francke, August Hermann Halle, [1699?]

### Gebet.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

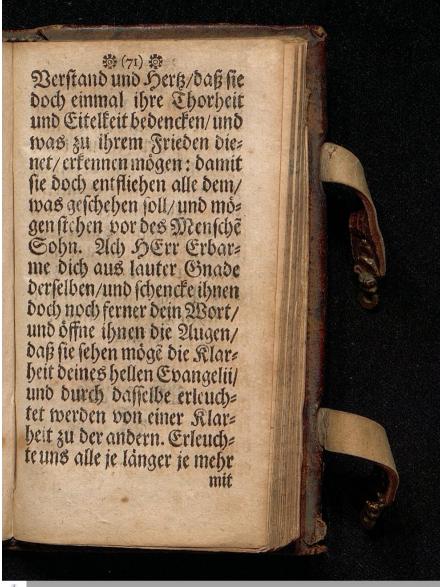
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

darüber GOit den Herrn; weil er weiß, daß er für fich felbst untuchtig ware auch nur einen guten Gebancken zuhaben/geschweige sonst erwas gutes zuthun, und, daß es GDZT alleine sen/ der in ihm würcke bende das Wollen, und das Bollbringen, nach feinem Wohlgefallen. Giehe fo entstehet aus dem Gaamen die Frucht: Diefes ift benn ein neuer Saamezu einer neuen Frucht / welche sich vermannigfaltiget in die Ewigkeit der Ewige feiten. Webet. Du hochgebenedeneter HERRIGEN CHris ste! wir demuthigen uns vor deinem Angesichte/ und bitten dich/weil du uns die= ses anjego hast verkündigen lassen/

lassen/du wollest deine Gna de und Krafft zum Worte geben; auf daß es in den Herken aller derer die es ge horet haben/ eine Frucht bringen und schaffen möge! Ach TEsu!ich bitte dich/wie ich dich im Unfang gebethen habe / erbarme dich meiner armen Gemeine/diemir auf meine Seele gebunden ist/ und thue ihnen doch einmal die Augen auff/ daß sie deine Herrlichkeit sehen mögen/ die ja wahrhafftig unter sie getreten ist/und sie nicht ers kennen wollen. Erbarme dich/OHErr/über sie/und eröffne ihnen ihre Augen/



替 (72) 赞 mit den Strahlen deiner göttlichen Wahrheit: auf daß wir durch dieselbe mö gen/o HErr JEsu/ deine Herrlichkeit/ und Klarheit je långer je mehr erblicken/ und durch das Unschauen deines Ungesichts in dein E benbild gank und gar ver= wandelt werden / zu Lob und Preiß deines himmli-Schen Vaters! Umen! 21men!

